

PERU | BOLIVIEN | CHILE

Andenträume

**Tag 1: Abflug Deutschland**

Heute startet unsere Südamerika-Reise. Bei einem angenehmen Nachtflug können Sie sich bereits auf Ihren Aufenthalt in Peru, Bolivien und Chile freuen.

**Tag 2: Lima**

✓ Mittagessen

Freizeit in Lima

City-Tour Lima

Am Vormittag erreichen wir Peru. Bereits während des Hoteltransfers bekommen wir einen ersten Eindruck von der pulsierenden Millionen-Metropole Lima.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im traditionsreichen Restaurant Casa Tambo starten wir unsere Stadtführung durch das historische Zentrum Limas. Das Restaurant ist in einer über 100 Jahre alten Kolonialvilla untergebracht, die mit ihrer Geschichte, dem schönen Ambiente und einer hervorragenden Auswahl typischer peruanischer Spezialitäten den idealen Einstieg in unsere Reise bietet.

Im Anschluss widmen wir uns dem historischen Zentrum: Perus Hauptstadt war über Jahrhunderte das herausragende politische und religiöse Zentrum des spanischen Kolonialreichs. Unser Interesse gilt hier zunächst dem Zentralplatz Plaza de Armas, der von der Kathedrale, dem Palast des Vizekönigs und dem Palast des Erzbischofs eingerahmt wird.

Eines der schönsten Kolonialgebäude ist das Kloster San Francisco, dessen prunkvoll vergoldete Basilika uns in jedem Fall einen Besuch wert ist. Gruselig und dennoch lohnenswert ist die Besichtigung der Katakomben, in denen Schädel und Gebeine kunstvoll zu geometrischen Mustern angeordnet sind.

Bei einem anschließenden Besuch des renommierten Larco Herrera Museums erhalten wir am Nachmittag spannende Einblicke in die Welt der präkolumbischen Kulturen Perus. Obwohl das Museum insbesondere für seine Moche-Kollektion bekannt ist, finden wir hier auch beeindruckende Inka-Exponate.

**Tag 3: Lima - Cusco – Heiliges Tal der Inkas**

✓ Frühstück

Fahrt ins Heilige Tal der Inkas

Besuch des Pueblo de Pisac und des lebhaften Marktes

Besichtigung der archäologischen Ruinen von Pisac

Am Morgen fliegen wir von Perus Hauptstadt Lima in die Andenstadt Cusco (ca. 1 Stunde Flugzeit). Bereits beim Landeanflug genießen wir einen spektakulären Blick auf die umliegenden Gebirgsketten der Anden.

Nach unserer Ankunft am Flughafen in Cusco werden wir herzlich in Empfang genommen. Im Anschluss beginnt unsere Fahrt durch die beeindruckende Landschaft der peruanischen Anden – vorbei an malerischen Dörfern, grünen Terrassenfeldern und majestätischen Bergen – in das geschichtsträchtige Heilige Tal der Inkas.

Hier erwartet uns ein erster, sanfter Einstieg in die faszinierende Kultur der Inkas, bevor wir auf unserer Reise weitere Höhepunkte der Region entdecken.

An diesem Tag besuchen wir den Pueblo de Pisac, ein charmantes Dorf im Heiligen Tal, das bekannt für seinen lebhaften Markt ist. Hier können wir die Vielfalt lokaler Produkte, Kunsthandwerk und farbenfrohe Textilien bewundern. Der Markt bietet einen einzigartigen Einblick in das tägliche Leben der Einheimischen. Im Anschluss besichtigen wir die beeindruckenden archäologischen Ruinen von Pisac, die hoch über dem Tal thronen und eine faszinierende Geschichte der Inka-Kultur erzählen. Diese Stätte bietet nicht nur archäologische Schätze, sondern auch einen atemberaubenden Blick auf das Tal und die umliegenden Berge.

OPTION A: LAMA-TREKKING

Tag 4: Maras & Lamawanderung bei Urubamba

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Besuch der Salzterrassen von Maras

Besuch des Llamapack-Projektes mit Llamawanderung

Zugfahrt nach Aguas Calientes

Unsere Entdeckungstour durch das Heilige Tal beginnt mit einem Besuch der beeindruckenden Salzterrassen von Maras. Seit Jahrhunderten wird hier auf traditionelle Weise Salz gewonnen – ein faszinierendes Beispiel für das überlieferte Wissen der Andenvölker.

Anschließend fahren wir weiter nach Urubamba, wo uns ein besonderes Erlebnis erwartet: Wir lernen das Llamapack-Projekt kennen – eine Initiative, die sich dem Erhalt der Lamahaltung als nachhaltige Lebensgrundlage für lokale Gemeinden widmet. Gemeinsam mit den Lamas unternehmen wir eine leichte Wanderung durch die malerische Andenlandschaft. Dabei erfahren wir aus erster Hand, wie eng die Tiere mit dem Alltag und der Kultur der Menschen in dieser Region verbunden sind.

Nach dieser eindrucksvollen Begegnung mit Natur und Tradition setzen wir unsere Reise fort und nehmen den Zug ins Dorf Aguas Calientes – dem Tor zu Machu Picchu. Hier erwartet uns ein kulinarisches Highlight: ein Abendessen im berühmten Indio Feliz, dem wohl besten Restaurant des Ortes. Das einzigartige Ambiente, geprägt von farbenfroher Dekoration und einer Mischung aus andinem Flair und französischem Einfluss, macht den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die kreative Küche verbindet regionale Produkte mit internationalen Akzenten und spiegelt so die kulturelle Vielfalt der Region wider – ein stimmungsvoller Auftakt für unseren Besuch im Heiligtum von Machu Picchu.

○ Tag 5: Besichtigung Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Heute beginnt unser Tag sehr früh, denn ein unvergessliches Erlebnis erwartet uns: Wir besuchen die sagenumwobene Inkastadt Machu Picchu. Mit dem Bus fahren wir hinauf zu den Ruinen, die spektakulär auf einem Bergrücken inmitten des Nebelwaldes thronen.

Während eines ausführlichen Rundgangs entdecken wir gemeinsam mit unserem Reiseleiter die faszinierende Geschichte und Geheimnisse dieses weltberühmten UNESCO-Weltkulturerbes. Kleine Anekdoten und eindrucksvolle Ausblicke lassen die verlorene Stadt lebendig werden.

Gegen Mittag fahren wir zurück ins Tal nach Aguas Calientes, wo wir den Zug nach Ollantaytambo nehmen. Von dort bringt uns ein Bus zurück nach Cusco, wo wir am Abend voller Eindrücke ankommen.

OPTION B: 2 TAGE INKA TRAIL

○ Tag 4: Tageswanderung Inka Trail

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Wanderung Inka Trail

Nach einem frühen Frühstück geht es los zu einem Ausflug, der für die Meisten den Höhepunkt Ihres Südamerikaerlebnisses bedeutet. Entlang eines Teils des legendären Inka Trails pilgern wir nach Machu Picchu. Es gibt nur zwei Arten, zu der mystischen Inkastadt zu gelangen, mit der Eisenbahn oder zu Fuß. Zu Fuß braucht man für den ganzen Inka Trail 4 Tage, wobei die ersten beiden Tage wirklich äußerst anstrengend sind, daher haben wir uns für den 2-tägigen Inka Trail mit einer 6-stündigen Wanderung entschieden. Mit dem Bus und Zug fahren wir einen Teil der Strecke bis zu Kilometer 104. Von dort aus geht es zu Fuß weiter durch wunderschöne, grün bewachsene Bergschluchten, vorbei an Bächen und kleinen Wäldchen sowie den Inkaruinen Chachabamba und Wiñay Wayna. Am späten Nachmittag erreichen wir das Sonnentor und können den berühmten Panoramablick auf die Inkaruinen von Machu Picchu genießen (Besichtigung der Ruinen erst am nächsten Tag möglich). Im Anschluss fahren wir mit dem Bus hinunter nach Aguas Calientes, wo uns ein kulinarisches Erlebnis erwartet: ein Abendessen im renommierten Indio Feliz. Dieses außergewöhnliche Restaurant gilt als das beste im Ort und beeindruckt mit seiner kreativen Küche, die andine Zutaten mit internationalen Einflüssen verbindet. Das bunte, detailreiche Ambiente macht den Besuch zu einem besonderen Erlebnis – ein stimmungsvoller Ausklang nach einem unvergesslichen Tag auf dem Inka Trail.

○ Tag 5: Besichtigung Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns in das Innere der berühmten Anlage. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird Sie dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg zurück nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren.

○ Tag 6: Cusco

✓ Frühstück

City-Tour Cusco

Köstlichkeiten der Andenküche

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine halbtägige Stadttour durch Cusco. Wir starten am Plaza de Armas, bewundern Kathedrale und „Iglesia de la Compañía“ von außen und spazieren zum berühmten Zwölfeckigen Stein. Im Tempel Coricancha, über einem ehemaligen Inkatempel erbaut, erleben wir das Zusammenspiel zweier Kulturen.

Mit dem Bus geht es weiter zu den Ruinen von Sacsayhuaman mit herrlichem Blick über die Stadt. Danach besuchen wir das Naturheiligtum Q'enko, die Festung Pukapukara und das Wasserheiligtum Tambomachay.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung – perfekt, um durch die charmanten Gassen zu schlendern, das bunte Treiben auf der Plaza de Armas zu genießen oder Souvenirs zu kaufen. Tipp: In Cusco gibt es wunderschöne, preisgünstige Ölgemälde! Unser Guide berät uns gern zu weiteren Aktivitäten.

○ Tag 7: Cusco - Puno

✓ Frühstück

Fahrt nach Puno

Heute brechen wir zu unserer Weiterreise von Cusco nach Puno auf – eine landschaftlich reizvolle Strecke über das peruanische Hochland, die wir auf komfortable Weise und mit spannenden kulturellen Stopps zurücklegen.

Unser erster Halt führt uns nach Andahuaylillas, einem kleinen Ort südlich von Cusco, wo wir die prächtige Kirche San Pedro besichtigen. Aufgrund ihrer beeindruckenden barocken Innenausstattung mit vergoldeten Altären, Fresken und Wandmalereien wird sie auch als Sixtinische Kapelle der Anden bezeichnet – ein wahres Schmuckstück kolonialer Kunst.

Anschließend setzen wir unsere Fahrt durch malerische Andenlandschaften in Richtung Altiplano fort. Ein weiterer Höhepunkt ist der La Raya Pass auf etwa 4.335 m Höhe – der höchste Punkt der Strecke und eine natürliche Wasserscheide zwischen dem Amazonasbecken und dem Titicacasee. Hier genießen wir atemberaubende Ausblicke auf schneebedeckte Gipfel und die weite Hochebene.

Tag 8: Puno - Copacabana

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Bootsfahrt auf dem Titicacasee

Besuch der schwimmenden Schilfinseln

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Titicacasee. Unterwegs statten wir dem Volk der Uros einen Besuch ab, die auf rund 40 schwimmenden Schilfinseln mitten im Titicacasee leben. Die kleine Volksgruppe fasziniert durch ihre Fähigkeit, ihre Lebensweise ganz dem Schilfgras anzupassen. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, auf einem der postkartenbekanntesten Totori-Boote zu fahren. Zum Mittagessen lassen wir uns unsere gut gefüllte Lunchbox schmecken, bevor wir dann die Grenze nach Bolivien überqueren und in den Wallfahrtsort Copacabana weiterfahren. Von hier aus setzen wir zum Südende der Sonneninsel über. Nach einem Besuch der Ruinenanlage von Pilcocaina und des "Gartens der Inka" bei Yumani unternehmen wir eine ca. 1-stündige Wanderung mit leichtem Gepäck zu unserer Lodge. Zum Sonnenuntergang genießen wir die Aussicht auf die Königskordillere, deren schneebedeckte Gipfel sich majestätisch über dem azurblauen See erheben.

Tag 9: Copacabana - Sonneninsel - La Paz

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Wanderung über die Sonneninsel

Weiterfahrt nach La Paz und Gondelfahrt

Den heutigen Tag widmen wir ganz den Legenden der Inkas. Zu Inkazeiten pilgerte man von Copacabana zu dem auf der Sonneninsel gelegenen Heiligtum Huaca Titicaca, der Legende nach der Geburtsort des ersten Sonnenkinds, bzw. des ersten Herrschers der Inka. Bei einer Wanderung über die Insel erkunden wir die Geheimnisse der Sonneninsel etwas genauer und genießen dabei vor allem auch die wunderbare Kulisse, in der wir uns bewegen.

Nach der Besichtigung der Insel nehmen wir an einer traditionellen aymarischen Zeremonie namens Apthapi teil – einer kollektiven Feier, bei der Speisen miteinander geteilt werden. Dieser Brauch ist ein Moment des Austauschs und der Stärkung familiärer sowie gemeinschaftlicher Bindungen. Zugleich bildet dieses Festmahl unser Mittagessen in diesem Programmpunkt.

Am Nachmittag kehren wir nach Copacabana zurück und fahren weiter nach La Paz, der höchstgelegenen Hauptstadt der Welt. Bei der Anfahrt zu der in einem Kessel gelegenen Stadt genießen wir bereits einen spektakulären Blick über die Metropole. Besonders eindrucksvoll wird dieser dann bei unserer Gondelfahrt hinab in den Kessel von La Paz.

Tag 10: La Paz

✓ Frühstück

Besichtigung des Mondtals

City-Tour La Paz

Unser Interesse gilt zunächst dem historischen Stadtkern, wo wir unter anderem der barocken Basílica de San Francisco einen Besuch abstatten. Nur ein paar Straßen weiter befindet sich der berühmte Hexenmarkt, auf dem Devotionalien, Kräuter und Glücksbringer angeboten werden, die bei der traditionellen Opferzeremonie der Yatiris nicht fehlen dürfen. Dabei geht es um Opfergaben für die Mutter Natur Pachamama, aber auch um Heilkünste. Auf der Plaza Murillo mit dem Präsidentenpalast und dem Kongressgebäude erfahren wir mehr über die bewegte Geschichte von La Paz.

Anschließend fahren wir am Río Choqueyapu entlang in die Südzone der Stadt und besuchen das Valle de la Luna. Das Mondtal überrascht mit Formationen bizarrer Erd- und Steintürme, Säulenpyramiden und Felspilzen, die wie eine Mondlandschaft unter dem Andenhimmel liegen. Diese seltsamen Formationen entstanden über Jahrtausende durch Erosion und Klimagegensätze. Starke Regenfälle und Temperaturschwankungen führen zur Abtragung des Lehmbodens und ließen die bizarren Gebilde entstehen. Nach der Rückkehr ins Zentrum steht uns der Rest des Tages zur freien Verfügung.

Tag 11: La Paz - Sucre

✓ Frühstück

City-Tour in Sucre

Am Morgen fliegen wir von La Paz in die charmante Kolonialstadt Sucre, die als offizielle Hauptstadt Boliviens gilt und mit ihrem kolonialen Erbe unter dem Schutz der UNESCO steht. Nach unserer Ankunft starten wir direkt zu einem Stadtrundgang durch das historische Zentrum.

Sucre begeistert uns mit eleganter Architektur, weiß getünchten Häusern, barocken Kirchen und grünen Innenhöfen. Wir spazieren durch die Altstadt, entdecken bedeutende Gebäude wie die Kathedrale und das ehemalige Unabhängigkeitshaus und lassen uns vom besonderen Flair dieser lebendigen Universitätsstadt verzaubern. Von einer der Dachterrassen genießen wir den Blick über die Dächer der „weißen Stadt“, während uns unser Guide spannende Einblicke in Geschichte, Kultur und Alltag vermittelt.

Tag 12: Sucre - Potosí - Cayara

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Besichtigung Silbermine

Besuch der alten Münzprägestalt Casa Nacional de la Moneda

Heute verlassen wir Sucre und machen uns auf den Weg nach Potosí, einst eine der reichsten Städte der Welt. Auf über 4.000 Metern Höhe, am Fuße des sagenumwobenen Cerro Rico, erhebt sich die ehemalige Silbermetropole, deren Reichtum einst aus dem Inneren des kegelförmigen Berges stammte. Vom damaligen Glanz ist heute nur noch wenig zu spüren – geblieben ist jedoch eine faszinierende Geschichte, die wir im Laufe des Tages hautnah erleben.

Am Nachmittag begeben wir uns auf eine eindrucksvolle Exkursion in eine aktive Silbermine. Ausgestattet mit Helm, Overall und Stirnlampe steigen wir in die engen, dunklen Stollen des Berges hinab. Inmitten absoluter Dunkelheit und niedriger Gänge wird uns der harte Alltag der Minenarbeiter vor Augen geführt. Wir begegnen Männern, die mit einfachsten Mitteln unter gefährlichen Bedingungen nach dem verbliebenen Silbererz suchen – ein Erlebnis, das bewegt und lange in Erinnerung bleibt.

Im Anschluss gewährt uns ein kurzer Rundgang durch die ehemalige Münzprägestalt Casa Nacional de la Moneda sowie ein Besuch der barocken Iglesia de la Merced weitere Einblicke in Potosís bewegte Vergangenheit. Die Geschichten aus der Kolonialzeit und vom Aufstieg und Fall der Silberstadt verbinden sich dabei mit der beeindruckenden Kulisse der Altstadt.

Am späten Nachmittag fahren wir in ein tiefer gelegenes Tal auf etwa 3.500 m Höhe, wo wir unser komfortables Zimmer in der Hacienda Cayara beziehen und den Tag entspannt ausklingen lassen.

Tag 13: Cayara - Uyuni

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Fahrt über den Salar de Uyuni

Insel Incahuasi

Am Morgen verlassen wir die koloniale Hacienda Cayara und fahren durch das karge, weite Hochland in Richtung Uyuni, dem Tor zum größten Salzsee der Erde. Nach unserer Ankunft beginnt unser unvergessliches Abenteuer im endlosen Weiß des Salar de Uyuni – ein Naturwunder von surrealer Schönheit.

Mit einem Spezialfahrzeug fahren wir über die schimmernde Salzküste hinaus ins Herz des Sees. Inmitten dieser blendenden Weite genießen wir ein Mittagessen im Salar, umgeben von glitzerndem Salz bis zum Horizont. Der Kontrast von Stille, Licht und Landschaft ist einfach magisch.

Anschließend besuchen wir die Insel Incahuasi, die sich mit ihren uralten Kakteen wie eine Oase aus der Salzfläche erhebt. Von ihrem höchsten Punkt genießen wir einen beeindruckenden Rundumblick auf den weißen Ozean aus Salz.

Wenn sich die Sonne dem Horizont neigt, erwartet uns ein weiteres Highlight: eine Übernachtung am Rand des Salars. Bei klarem Himmel, fernab jeglicher Lichtverschmutzung, verbringen wir die Nacht unter dem funkelnden

Sternenhimmel der bolivianischen Hochebene – ein Moment voller Stille, Weite und Andenromantik, unvergesslich und eindrucksvoll zugleich.

Tag 14: Salar de Uyuni

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Blubbernde Wasserlöcher Ojos de Sal

Heute erwartet uns ein weiterer, unvergesslicher Tag im magischen Salar de Uyuni. Früh morgens starten wir zu einer ausgedehnten Erkundungstour durch die faszinierende Landschaft dieser endlosen Salzfläche, die sich mit jedem Sonnenstand in neuem Licht präsentiert.

Zunächst besuchen wir die geheimnisvollen Ojos de Sal – kreisrunde, blubbernde Wasserlöcher, in denen das mineralreiche Grundwasser an die Oberfläche tritt. Anschließend fahren wir weiter zum mächtigen Tunupa-Vulkan, der sich farbenprächtig über den Salzsee erhebt. Unterwegs eröffnen sich uns immer wieder spektakuläre Ausblicke und Fotomotive, die den Kontrast zwischen wüstenhafter Weite und leuchtenden Farben eindrucksvoll in Szene setzen.

Am Nachmittag kehren wir zurück in die offene Weite des Salars, um ein besonderes Naturphänomen zu erleben: Bei idealen Bedingungen verwandeln sich flache Wasserflächen in einen gigantischen Spiegel, in dem sich Himmel, Wolken und Berge surreal verdoppeln. Inmitten dieser Kulisse genießen wir zum Sonnenuntergang ein stilvolles Aperitif-Erlebnis mit Wein und Snacks – ein Moment voller Magie, Stille und Farben, wie ihn nur der Salar de Uyuni schenken kann.

Tag 15: Uyuni – Siloli Wüste

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Lagunenroute

Heute verlassen Sie die weiten Salzflächen von Uyuni und begeben sich auf eine der eindrucksvollsten Routen des bolivianischen Südens: die Fahrt durch die Lagunenroute bis in die abgelegene Siloli-Wüste. Die Landschaft verändert sich stetig – aus glitzerndem Weiß wird karges Hochland, das sich mit leuchtenden Farben, schroffen Vulkanen und tiefblauen Seen abwechselt.

Unterwegs passieren Sie mehrere kleinere Hochlandlagunen, in denen sich – je nach Jahreszeit – zahlreiche Flamingos tummeln. Die teils roten, grünlichen oder türkisblauen Gewässer bilden mit dem kargen Gestein, dem tiefblauen Himmel und den schneebedeckten Gipfeln im Hintergrund eine fast surreale Kulisse.

Im Laufe des Nachmittags erreichen Sie die Siloli-Wüste, eine trockene, windgeformte Steinlandschaft auf über 4.500 m Höhe, die durch ihre Weite und Stille beeindruckt. Ihr Tagesziel ist die abgelegene Wüstenunterkunft Ojo de Perdiz, wo Sie inmitten dieser spektakulären Naturkulisse die Nacht verbringen – fernab jeglicher Zivilisation und doch voller Atmosphäre.

Tag 16: Ojo de Perdiz - San Pedro de Atacama

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Árbol de Piedra

Lagunen Colorada & Verde

Geysire Sol de Mañana

Heute setzen wir unsere Reise durch eine der spektakulärsten Landschaften Südamerikas fort. Früh am Morgen brechen wir von unserer Unterkunft in Ojo de Perdiz auf und durchqueren die weiten Ebenen der Siloli-Wüste. Gleich zu Beginn begegnet uns ein ikonisches Naturdenkmal: der Árbol de Piedra, ein vom Wind geformter Fels in Baumform, der fotogen aus dem Wüstenboden ragt.

Kurz darauf erreichen wir die leuchtend rote Laguna Colorada, deren intensiver Farbton durch Mikroorganismen und Sedimente entsteht. Hunderte Flamingos, die hier zur Nahrungssuche verweilen, bilden einen faszinierenden Kontrast zur rostroten Wasserfläche – ein unvergessliches Naturschauspiel.

Unsere Fahrt führt uns weiter in Richtung Süden zu den brodelnden Feldern der Geysire von Sol de Mañana, wo heiße Dämpfe und blubbernder Schlamm aus der Erde aufsteigen – ein eindrucksvolles Schauspiel vulkanischer Aktivität auf über 4.800 m Höhe.

Der letzte Höhepunkt vor dem Grenzübertritt ist die intensiv grünlich schimmernde Laguna Verde am Fuße des majestätischen Vulkans Licancabur. Bei klarem Wetter spiegelt sich der Vulkan im Wasser – ein perfekter Moment zum Innehalten und Fotografieren.

Schließlich überqueren wir die bolivianisch-chilenische Grenze und fahren durch die karge Hochwüste hinunter nach San Pedro de Atacama. Der Kontrast könnte kaum größer sein – von der eiskalten Andenhöhe in die trockene Wärme der Atacamawüste, wo wir am Nachmittag unser Hotel beziehen.

Tag 17: San Pedro de Atacama

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Heute tauchen wir gemeinsam in die faszinierende Kultur und Natur der Atacama-Wüste ein. Am Vormittag begleitet uns unser deutschsprachiger Guide auf einer spannenden archäologischen Tour. Wir besuchen die uralte Lehmsiedlung Tular und die eindrucksvolle Festungsanlage Pukará de Quito, während wir mehr über das Leben der Atacameños erfahren – einer Hochlandkultur, die lange vor den Inka in dieser Region siedelte.

Zurück in San Pedro kehren wir zum Mittagessen ins beliebte Restaurant Adobe ein, das mit regionaler Küche und gemütlicher Atmosphäre überzeugt – perfekt, um die Eindrücke des Vormittags in Ruhe nachwirken zu lassen.

Am Nachmittag brechen wir zu einem weiteren Höhepunkt auf: dem Besuch des Valle de la Luna. Gemeinsam mit unserem deutschsprachigen Guide erkunden wir diese bizarre Wüstenlandschaft, die mit ihren Felsformationen, Dünen und Salzkrusten an eine Mondlandschaft erinnert. Zum Sonnenuntergang erleben wir ein faszinierendes Farbenspiel, wenn das Licht die Landschaft in warme Orange- und Rottöne taucht – ein magischer Abschluss dieses eindrucksvollen Tages.

Tag 18: San Pedro de Atacama - Santiago de Chile

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Flug nach Santiago de Chile

Heute verlassen wir die faszinierende Atacamawüste und fliegen in die chilenische Hauptstadt Santiago de Chile, malerisch am Fuße der majestätischen Andenkette gelegen. Die moderne Metropole überrascht mit einer gelungenen Mischung aus kolonialem Erbe, eleganten Stadtvierteln, belebten Plätzen und grünen Parks. Nach der Landung werden wir herzlich empfangen, und ein Transfer bringt uns zu unserem komfortablen Hotel. Der restliche Tag steht uns zur freien Verfügung.

Tag 19: Santiago de Chile - Rückflug

✓ Frühstück

Optional: City-Tour Santiago de Chile

Je nach Reiseternin erfolgt am Nachmittag oder Abend der Transfer zum Flughafen für unsere Heim- oder Weiterreise – im Gepäck viele unvergessliche Eindrücke aus dem faszinierenden Andenraum Südamerika

Optional: Gemeinsam mit Ihrem Guide erkunden Sie die chilenische Hauptstadt zu Fuß und mit dem Bus. Die Tour startet mit der Alameda Bernardo O’Higgins und dem Regierungspalast „La Moneda“. Danach besuchen wir die Einkaufsstraßen Huérfanos und Ahumada sowie den Plaza de Armas. Vom Santa Lucia Hügel aus genießen wir den Panoramablick auf die Stadt und erkunden das Viertel Lastarria. Anschließend erfolgt der Transfer zum Flughafen. Verschiedene Verlängerungsoptionen, wie eine zusätzliche Nacht in Santiago oder eine Reise auf die Osterinsel, sind ebenfalls buchbar. Hinweis: Die optionale Stadtführung (50 EUR p.P) kann nur bei Terminen mit LATAM-Flügen hinzugebucht werden. Bei Iberia-Terminen ist eine Teilnahme aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

Tag 20: Ankunft Deutschland

Herzlich Willkommen zu Hause! Wir hoffen, Sie hatten eine wirklich außergewöhnliche und erlebnisreiche Reise!